

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0102/2023/IV

Datum:
22.06.2023

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

**Integriertes Handlungskonzept Rohrbach-
Hasenleiser**
hier: Umsetzungsbericht 2020-2022

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach	25.07.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	19.09.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	12.10.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Rohrbach, der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss sowie der Gemeinderat nehmen die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der zweite Bericht zur Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts Rohrbach-Hasenleiser gibt einen Überblick über die Projektjahre 2020 bis 2022.

Begründung:

1. Ausgangslage

Das Integrierte Handlungskonzept zeigt auf, wohin sich das Stadtviertel Rohrbach-Hasenleiser bis 2028 entwickeln und über welche Maßnahmen dies erreicht werden soll. Die Leitidee zur Entwicklung des Stadtviertels Rohrbach-Hasenleiser ist, die Stärken, Qualitäten und Chancen des Gebiets zu nutzen und Antworten auf die heutigen und künftigen Herausforderungen zu finden. Die Lebensqualität im Hasenleiser soll in sozialer, kultureller und städtebaulicher Hinsicht erhöht und hierbei die Bedürfnisse möglichst vieler Bewohnerinnen und Bewohner mit einbezogen werden. Diese „Perspektive 2028“ wurde 2018 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen (DS 0235/2018/BV).

Der vorliegende Bericht (siehe Anlage 01) bildet den Umsetzungsstand des Integrierten Handlungskonzeptes Rohrbach-Hasenleiser, Teil 2 – „Perspektive 2028“ (IHK) im Umsetzungszeitraum 2020 bis 2022 ab. Der Bericht zeigt, welche Maßnahmen angestoßen oder bereits umgesetzt sind und welche Ziele damit erreicht wurden.

2. Zusammenfassung des Umsetzungsberichtes

Im Berichtszeitraum, der mittelfristigen Umsetzungsphase des IHK, konnten zahlreiche Maßnahmen angestoßen und in Teilen abgeschlossen werden. Zusätzlich wurden Corona bedingt außerplanmäßige Maßnahmen, wie die Veranstaltung „Der besondere Sommernachtstraum“ durchgeführt. Nach Monaten des Verzichts und der Geduld konnte so wieder für ein lebendiges Treiben im Stadtteil gesorgt werden. Von den konkreten, kurz- und mittelfristig geplanten Maßnahmen und Projekten des IHKs sind nahezu alle im geplanten Zeitraum angestoßen oder abgeschlossen. Einen Überblick über den Umsetzungsstand bietet die folgende Liste. Eine ausführliche Darstellung ist in der Anlage 01 zur Drucksache zu finden.

Übergeordnete Ziele	Stand der Zielerreichung (31. Dezember 2022)
Generationenübergreifendes Stadtviertel mit vielen Kulturen als Chance nutzen	Mit zahlreichen Angeboten und Einzelveranstaltungen im Quartier wurden Begegnungsorte und Gesprächsgelegenheiten für den generationen- und herkunftsübergreifenden Austausch geschaffen. Interessengruppen platzieren in Eigeninitiative offene Angebote.
Stärkung der Personen und Familien in prekären Lagen und Bildungsförderung	Die Projektpartner Caritasverband Heidelberg e.V., habito e.V. und Heidelberger Dienste bieten vielfältige Beratungs- und Qualifizierungsangebote für Arbeitslose und deren Familien im Quartier im Rahmen des BIWAQ IV - Förderprogramms an.
Förderung des Nahversorgungszentrums und der lokalen Wirtschaft	Das Quartiersmanagement, die Wirtschaftsförderung und das Amt für Stadtentwicklung und Statistik behalten die Entwicklung des Nahversorgungszentrums im Blick. Für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Standorts steht die Stadt Heidelberg mit den örtlichen Gewerbetreibenden in Kontakt.

Den Hasenleiser energetisch und digital in die Zukunft führen	Ein Integriertes Quartierskonzept mit den Schwerpunkten energetische Sanierung, erneuerbare Energien, Mobilität und Klimaanpassungen wurde erarbeitet. Das geförderte Sanierungsmanagement unterstützt das Quartiersmanagement bei der Beratung der Bürgerschaft.
Bezahlbaren Wohnraum erhalten trotz (städte-) baulicher Aufwertung und Sanierung	Das integrierte, energetische Quartierskonzept und das Sanierungsgebiet „Rohrbach-Hospital“ schaffen die Voraussetzungen für Aufwertung und Sanierung. Mit der Umsetzung des Wohnzielgruppenkonzeptes (Hospital) wird perspektivisch neuer, bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung stehen.
Grün- und Freiflächen für Menschen und Tiere aufwerten	Der Nachbarschaftsgarten und der öffentliche Obsthain fördern das gemeinschaftliche Gärtnern. Putzaktionen, Müllberatung und das Aufstellen weiterer Abfallbehälter verbessern die Sauberkeit im Quartier.
Aktive Bewohnerschaft ist im Quartier engagiert	Mehrere Interessengruppen haben sich herausgebildet und bringen sich im Quartier zu verschiedenen Themen ein. Das Quartiersmanagement fördert den Aufbau ehrenamtlicher Initiativen unter anderen durch Bereitstellung des Quartiersbüros für private Gruppen.
Stärkung alternativer Mobilität im Quartier	Leihstationen für Fahrräder, E-Ladeplätze und Sharing-Angebote stärken die alternative Mobilität.
Bauliche, soziale und kulturelle Verzahnung zwischen dem „Alt-Hasenleiser“ und der Konversionsfläche Hospital	Die Koordinierungsstelle Soziale Stadtteilentwicklung im Amt für Stadtentwicklung und Statistik sowie das Quartiersmanagement Hasenleiser begleiten die Entwicklung des Hospitalquartiers und treten für die Interessen des Quartiers ein. Das Wilson-Theater konnte reaktiviert werden und die ehemalige Chapel wird das neue Nachbarschaftszentrum für den Hasenleiser.
Nutzen der Konversionsentwicklung Hospital und die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes für die positive Entwicklung und das Image des Hasenleisers	Das Quartiersmanagement sowie die Stadt Heidelberg nutzen verschiedene Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Platzierung stadtweiter Veranstaltungen im Quartier, um das Image des Hasenleisers zu verbessern.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderung ist über die AG Hasenleiser in die Entwicklung des Stadtviertels eingebunden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
QU 1		Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Mit dem Integrierten Handlungskonzept wird ein zielgerichteter Mitteleinsatz mit umsetzungsorientierten Maßnahmen verfolgt, deren Umsetzung mit Fördermitteln unterstützt wird.
AB 12		Ziel/e: (Wieder-)Eingliederung ins Erwerbsleben Begründung: Langzeitarbeitslosigkeit und Jugendarbeitslosigkeit sind im Hasenleiser doppelt so hoch wie in Rohrbach oder der Gesamtstadt. Hier ist ein wichtiger Ansatzpunkt für die Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen gegeben.
WO 6		Ziel/e: Wohnungen und Wohnumfeld für die Interessen aller gestalten Begründung: Die Topographie, Bevölkerung und Inklusionsangebote legen die Zielsetzung nahe, barrierefreie Strukturen zu fördern und ein „Altengerechtes Quartier“ zu entwickeln.
SL 10		Ziel/e: Barrierefrei bauen Begründung: Der Bau von barrierefreien Wohnungen könnte älteren Menschen eine Wohn- und Lebensperspektive im Quartier bieten. Darüber hinaus mindert Barrierefreiheit im Wohnraum und im Wohnumfeld den Bedarf an Unterstützungsleistungen und fördert die gesellschaftliche Teilhabe.
DW 2		Ziel/e: Ein aktives und solidarisches Stadtteilleben fördern Begründung: Vielfältige Angebote im Quartier sollen aktive Nachbarschaften stärken, die Lebensqualität erhöhen und das Image verbessern.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Umsetzungsbericht Integriertes Handlungskonzept Rohrbach-Hasenleiser (2020-2022)
	(Nur digital verfügbar)